



DER
BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V. · DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

Nr. 2

Juni 1981

DBV-**INFORMATION**

**dt
bv**



... golf WAGNER – immer eine Ballbreite voraus –

Neuheiten 1981 auf einen Blick



Die 81er Bälle: Der feine Unterschied, auf den es ankommt!

euro 23	ein Röhren-AS
euro B6	ein schwerer B3
euro B7	füllt ein Loch im Sortiment
euro B8	weiches, langsames Samtpfötchen
euro B9	schneller B6
euro T2	harter, schneller T-Ball
euro T3	T-Klicker (auch lackiert!!!)
euro T4	toter »HOLLÄNDER« (auch lackiert!!!)
euro T5	SILICON – Flunsche



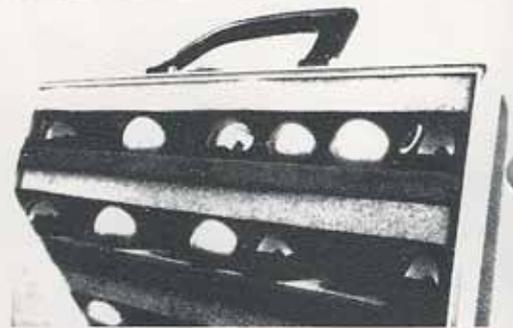
Wichtiger Hinweis: euro 12 temperaturkonstanter als bisher
euro 70 wieder weich und schnell wie die Erstausgabe

Neue Lacke: PLASTIC -Verbundlacke - eine unübertreffliche Verbindung zwischen Lack und Material. Auch bei Super-Soft-Bällen jetzt Lack-Garantie (B3 usw.)

Neue Koffer:



Modell f.
30 Bälle



Luxuskoffer

Neue Schläger:

Modell Tom

Modell Lord



Zubehör:

- Formgummi für alle Schläger
- Griffband, besonders handsympatisch
- extra dicker Schlägergummi

... golf WAGNER – immer eine Ballbreite voraus -

Aus dem Inhalt Liebe Leser

BAHNENGOLFER

NR. 2/1981

	Seite
Liebe Leser, Nachrichten, kurz notiert	3
DBV Info	4
Was meint der Leser? Steuer-Ecke	5
IPV 81	6
Fotoseite IPV	7
Bundesliga Abt. 2	8
Bundesliga Abt. 1	10
Bundesländervergleichskampf Abt. 1	11
Sportgeschehen Abt. 1	13
DBJ	14 + 15
Anregung, neue Adressen, Bundesligaaufstieg Abt. 2	16
5 Ländervergleichskampf Abt. 2	17
Rubriken	18

TITELBILD:

Axel Bockelmann (KGC Mönchengladbach) spielte am 13.6.81 in Neviges-Hardenberg zweimal hintereinander "18": WELTBESTLEISTUNG !!!

(Foto: M. Kaiser)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

W. Krienke, K.-H. Klee, M. Kaiser, I. Walz, J. Walz, Jürgen Eschmann, K.-H. Franko, Marlis von der Böh, Klaus-Peter Dämmann

**KURZ
NOTIERT** 

TERMINÄNDERUNG IN ÖSTERREICH

Das internationale Turnier um den Salzburger Stier, wurde vom 28.6.81 auf den 2.8.81 verlegt.

Die zweite Ausgabe 1981 aus der neuen Redaktion liegt euch jetzt vor.

Unsere Idee ist es (natürlich in Abstimmung mit dem Herausgeber), den Bahnengolfer neu zu gestalten. Da sind es einmal die sehr langen Ergebnislisten, ich meine, in der Kürze liegt die Würze, die zum Teil Unausgeglichenheit der Berichte aus den einzelnen Abteilungen.

Ich gehe sogar noch etwas weiter, ich behaupte, dem Bahnengolfer fehlt das Leben. Die meisten Aktiven blättern lustlos herum und legen ihn zur Seite, weil sie nicht persönlich angesprochen werden, weil ihre Interessen nicht geweckt werden.

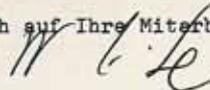
Das bedeutet vor allem, wir brauchen eure Mitarbeit.

Der DBV Pressewart und ich machen deshalb neue Vorschläge, die im nächsten Heft erscheinen sollen.

1. "Das aktuelle Interview"
Bericht über einen prominenten Aktiven. Sein Weg zu unserem Sport, Trainingsmethoden, wie steht er zum Bahngolf als Sport usw.
2. "Der Schuß des Monats"
Aktuelles Foto aus einer Sportveranstaltung. Die besten Bilder sollen prämiert werden.
3. "Preis für die beste Jugendarbeit"
Vereine melden die Neuzugänge und ersten Erfolge. Prämiert wird einmal im Jahr der Verein mit der besten Jugendarbeit.
4. "Die Redaktion antwortet"
Ratschläge, Empfehlungen für Vereine und Aktive, die mit ihren Problemen nicht selber fertig werden.
5. "Die Ballecke"
Vorstellung neuer Bälle.

Ich hoffe, lieber Leser, einer dieser Punkte interessiert auch Sie.

Ich freue mich auf Ihre Mitarbeit.



Nachrichten

Auch Bahngolf - Test (Trimm-Medaille) bringt neue Mitglieder !

Nicht nur aus Anlaß der "Woche des Bahngolfs", sondern vor allem in den großen Ferien sollten unsere Vereine durch das Angebot zum Gewinn einer Trimm-Medaille ihre Aktivitäten unter Beweis stellen.

Wie erfolgreich - bei guter Vorbereitung - solche Veranstaltungen "laufen" können, stellten im vergangenen Jahr zahlreiche Vereine unter Beweis.

Den Spitzenplatz nahm 1980 die GSG Gladbeck mit weit über 200 Teilnehmern ein.

Da wir in den zurückliegenden Jahren die magische Zahl von 100 Veranstaltungen nicht vorweisen konnten, entfiel für uns die Unterstützung durch den DSB

Jeder Veranstaltungstag gilt als gesonderte Trimm-Veranstaltung, sodaß sich Trimm-Angebote über das gesamte Wochenende als sehr sinnvoll erweisen.

Anlaufstelle und Versand:

Franz Lenze, Freiligrathstr. 5
5750 Menden 2 - Lendringens
Tel. 02373 - 81835



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



Redaktionelle Änderung in der Sportordnung

Der Hauptausschuß hat am 14.3.1981 den vorgelegten Text zu 2.1.15 (7) sachlich entscheidend geändert. Die Bundesversammlung hat am 15.3.81 2.1.15 (7) in der abgeänderten Fassung verabschiedet. Übersehen wurde, daß die erarbeitete und beschlossene Regelung eine Änderung des Textes von 2.1.11 (1.4) erforderlich macht. Der Vorstand hat deshalb auf seiner Sitzung am 17.6.1981 folgende redaktionelle Änderung der Sportordnung beschlossen:

2.1.11 (1.4) neuer Text:
"Pro Mannschaft ist ein Ersatzspieler zugelassen, der vor Turnierbeginn bekanntzugeben ist (Spielerliste). Der Ersatzspieler darf jederzeit für einen Mannschaftsspieler eingewechselt werden. Der Ersatzspieler hat in diesem Fall das Spiel vom Abschlag fortzusetzen (Abt.3: vom ersten Abschlag)(siehe auch 2.1.15(7)). Eine Auswechslung ist nur einmal möglich. Ersatzspieler dürfen keiner übergeordneten Mannschaft angehören.

(Gilt nur für Meisterschaftsturniere gemäß 2.1.7 (4) SpO. Für alle anderen Turnierarten gelten die internationalen Bestimmungen. (entspricht jetziger Regelung)).

Urlaub in der Geschäftsstelle

Der Präsident ist vom 4. Juli bis 9. August 1981 und vom 18.-27. September wegen Urlaubs, DM bzw. EM nicht in der Geschäftsstelle. Während dieser Zeit können nur die dringendsten Angelegenheiten bearbeitet werden.

Vom 13.7.-31.7.1981 ist die Geschäftsstelle wegen Urlaubs von Frau Söffker geschlossen.

Hauptausschußsitzung am 13. Dezember

Am 13. Dezember 1981 findet auf Beschluß des Vorstandes eine Hauptausschußsitzung statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt wird die Festsetzung der Beiträge für 1982 sein.

Die Jahrestagungen (Präsidium und Hauptausschuß) sind für den 13./14.3.1982 vorgesehen.

U R L A U B

Das Jugendsekretariat

ist vom:

25. Juli 81 - 16. August 81

nicht zu erreichen.

DSB Mitglieder-Rundschreiben 5/1981

Spielesack: Werkzeugkasten für Übungsleiter

Im "Original Spiele-Sack", den der DSB jetzt zur Aktion "Spiel-mit" herausgibt, hat man alles beisammen, was der Übungsleiter zum Spielen mit seinen Teilnehmern braucht: Spielgeräte, Spielfeldabmessungen, ein Spielbuch, ein Spieleposter und schließlich den Sack selbst als modischen praktischen Behälter für Spielgeräte und andere Freizeitdinge. Es gibt ihn in Sportfachgeschäften für DM 125,- zu kaufen.

Mit dem "Spiele-Sack" und seinem Inhalt läßt sich mehr Freizeitspaß in den Übungsbetrieb von jung und alt bringen. Ob eine Sportstunde zu gestalten ist oder ein Vereinsfest, ob man auf einem Ausflug ist oder einen Sporturlaub aktiv gestalten will, der "Original Spiele-Sack" des DSB bietet das Werkzeug dafür. Im "Spiele-Sack" finden sich Family-Tennis, Federball, Wasserball, Ringtennis, Strandspiele, Frisbee, verschiedene Bälle, eine Garnitur um ein Spielfeld verschiedener Größen und für verschiedene Höhen aufzubauen, Tore zu markieren usw.

Das Spielbuch, das praktisch in einer Seitentasche steckt, gibt Anleitungen für über 100 Spiele; auf einen Turnierblock läßt sich notieren, wie Vater gegen den Sohn, Mutter gegen die Tochter, Nachbarn gegen Nachbarn gespielt haben. Mit Gummi-Hammer, Trennleine, Heringen, Spezialstangen ist schnell ein Volleyball-, Federball- oder Ringtennisfeld aufgebaut. Die Zusammenstellung der Spielgeräte und Spiele nimmt auf viele Interessen Rücksicht. Da ist der große Wasserball, der leicht genug ist, auch schon von Kleinkindern gespielt zu werden, da gibt es die von Teenagern besonders geliebte Frisbee-Scheibe, da wird mit Family-Tennis und Federball jung und alt entsprochen und mit Ringtennis ein Spiel wiederentdeckt, für das es keine Altersgrenzen gibt. Aber neben bekannten Spielen wie Volleyball, Völkerball, Fußball gibt es in der Anleitung durch das Spielbuch auch viele bisher nicht oder nur wenig bekannte Freizeitspiele zu entdecken: Tschouk-Ball z.B. oder Fußball-Tennis, Frisbee-Golf oder Chinesische Mauer, Krebs-Fußball oder Reiterball.

sische Mauer, Krebs-Fußball oder Reiterball.

Der 1. Vorsitzende der DBJ

ist vom:

24. Juli 81 - 16. August 81

nicht zu erreichen.

DSB Mitglieder-Rundschreiben 4/1981

Werbemittel Trimm-Aktion 1981

Im Rahmen der Aktion "Spiel-mit" gibt es in diesem Jahr wieder neue Broschüren, Prospekte und Poster. Besonders zu nennen ist der Faltprospekt "Spielparty" des bekannten Karikaturisten Chlodwig Poth. Mit diesem illustrierten Informationsposter werden Anregungen zur Durchführung von Spielfesten mit der Familie, mit Bekannten, Freunden und in der Nachbarschaft gegeben. Das Magazin "Spielen macht mehr aus der Freizeit" vermittelt praktische Tips zu Spiel und Sport am Wochenende und im Urlaub. Neben diesen Werbematerialien erscheinen drei neue Poster im Format DIN A 2 mit folgenden Titeln:

"Liebe Urlauber, beim Spielen lernt ihr eure Kinder kennen"
"Liebe Eltern, mit Euch zu spielen ist uns lieber als Fernsehen"
"Liebe Kollegen, spielen macht aus Wochenenden Perientage"

Die Auflagen der Broschüren, Poster etc. wird 1981 über 1 Million Stück erreichen. Die Auslieferung der neuen Werbemittel erfolgt Anfang Mai 1981. Der Bezug erfolgt über Deutscher Sportbund -Abt. Breitensport-, Otto-Fleck-Schneise 12, 6000 Frankfurt/M. 71

Neue Lehrbriefe für die Übungsleiterausbildung

Vom Deutschen Sportbund sind nach zweijähriger Vorbereitungszeit die neuen Lehrbriefe für die Übungsleiter-Aus- und Fortbildung herausgegeben.

Inhaltlich sind sie bereits mit den 1979 in Kraft gesetzten Rahmenrichtlinien für die Ausbildung im Bereich des Deutschen Sportbundes abgestimmt.

Der Sammelband wird zum Preis von DM 20,- incl. MWST.) + Versandkosten abgegeben. Bei Bestellungen ab DM 600,- Auftragssumme werden 15%, ab DM 1000,- Auftragssumme werden 20% Rabatt gewährt.

Neuer Landesjugendwart in Berlin!!!!

Henry Mazatis

Holländer Straße 19

1000 Berlin 51

TeL. 030/452 23 56



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikot Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



Gegendarstellung zum Artikel des 1. Vors. des MGSC Westerwald-Hachenburg, Philipp Mauer, im Bahnengolfer Nr. 1, April 1981, unter der Überschrift: "Europameisterschaft".

SF Mauer hat mit diesem Artikel dem auch beim Bahnengolf-Sport üblichen "fair play" einen schlechten Dienst erwiesen. Ehe man einen bis dato untadeligen Verein bzw. dessen Spieler beschuldigt, sich mit "fremden Federn" zu schmücken und ihn auffordert sich dafür beim LSB zu entschuldigen und die Nadel zurückzugeben, hätte man erst versuchen können, in einem persönlichen Gespräch eine Klärung herbeizuführen.

Hierbei hätte der MGC Mainz klarstellen können, daß er bei seiner Meldung der ersten drei Plätze bei diesem FIMS-Turnier an den LSB, folgende Formulierung verwendete: "Internationale Meisterschaft von Europa in Waldshut für 4er-Vereinsmannschaften und Einzelwertung am 7. und 8. Juni 1980". Dies war auch die offizielle Formulierung des Veranstalters.

Daraufhin hat der LSB entschieden, daß diese siegreichen Spieler des MGC Mainz mit der Meisterschaftsnadel zu ehren sind.

Der MGC Mainz und seine Sportler haben sich also nicht "auszeichnen lassen" (wie SF Mauer dies formulierte) sondern wurden aufgrund einer Entscheidung des Sportbundes ausgezeichnet.

Mit der Veröffentlichung im "lab-report", den SF Mauer mit zum "Bahnengolfer" schickte, und worin die Mainzer Spieler als Europameister vorgestellt wurden hat der MGC deshalb nicht das geringste zu tun. Eine Rückfrage des MGC-Sportwartes beim LSB ergab jedoch, daß die Verleihung der Nadel in jedem Falle zu Recht besteht.

In diesem Zusammenhang darf aber auch daran erinnert werden daß ein Spieler des MGSC Westerwald-Hachenburg vor längerer Zeit für seinen Einsatz und den Gewinn beim RALP (der weder einer "Deutschen", noch einer Europa-Meisterschaft gleichzusetzen ist) ebenfalls mit dieser (von SF Mauer beanstandeten) Meisterschaftsnadel ausgezeichnet wurde und diese ohne Kommentar auch entgegennahm.

Es stellt sich deshalb nunmehr die abschließende Frage:

Wer hat sich eigentlich nun bei wem zu entschuldigen?

1. MGC Mainz

Karl Heinz Franko

1. Vorsitzender

Stellungnahme der BRP - Geschäftsstelle zum Artikel des SF Philipp Mauer (Thema: Europameister) im letzten BG, S. 10:

Alljährlich zeichnet der LSB Rheinland-Pfalz diejenigen Sportler u. Sportlerinnen aus, die jeweils bei Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften einen Titel oder entsprechende Plazierungen erringen konnten. Die Meldungen der betreffenden Sportfreunde erfolgt über die einzelnen Sportbünde innerhalb des LSB (= Sportbund Pfalz, SB Rheinhessen u. SB Rheinland). Verantwortlich - so auch für die Sportlermeldungen 1980 - sind die jeweiligen Vertreter unseres Fachverbandes in den einzelnen Hauptausschüssen d. VG. Sportbünde.

Als zuständiges Hauptausschußmitglied im SB Pfalz meldete ich deshalb nur die in meinem Bezirk errungenen Meisterschaften. Für den Bereich Rheinhessen, in dessen Bezirk u.a. der 1. MGC Mainz seinen Sitz hat, zeichnete sich zu diesem Zeitpunkt (Melde-schluß war der 15.11.80) noch der zwischenzeitlich ausgeschiedene BRP-Vorsitzende (= Mitglied des 1. MGC Mainz) für diese Meldungen verantwortlich. Eine Durchsicht dieser Meldung ist meiner Geschäftsstelle nicht zugegangen (allerdings auch nicht üblich), sodaß eine Zurücknahme dieser "Falschmeldung" leider vor der betreff. Meisterehrung des LSB nicht mehr möglich war.

Der BRP-Vorstand bedauert und verurteilt diesen Vorfall ebenfalls. Wir werden aber auf alle Fälle bestrebt sein, diese mißliche Angelegenheit vollends ins Reine zu bringen.

Jürgen Eschmann, Geschäftsführer

STEUER-HECKE

Benzinquittung als Spendenachweis erkennen Finanzämter nicht mehr an

Wer Sportler unentgeltlich zu Wettkämpfen chauffiert, kann hinterher nicht einfach die Treibstoffquittung beim Finanzamt einreichen und als Spende anerkennen lassen. Das Steuerrecht schreibt einen komplizierteren Weg vor: „Voraussetzungen für die steuerliche Abzugsfähigkeit sind, daß der Spender einen zivilrechtlichen und einklagbaren Anspruch gegen den Verein auf Ersatz der entstandenen Fahrtkosten hat und daß der Verein dem Spender das Geld gibt und dieser das Geld als Durchlaufspende bei einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder dem Deutschen Sportbund einahlt.“

Auf diesen Sachverhalt weist Finanzminister Dr. Diether Posser (SPD) in seiner auf eine Kleine Anfrage der CDU-Abgeordneten Leo Dautenberg und Franz Risop hin. Die beiden Abgeordneten hatten den Minister auf die unterschiedliche Handhabung der Spendenbestimmungen durch zwei Finanzämter hingewiesen und die Landesregierung gefragt, ob sie die Arbeit der gemeinnützigen Sportvereine zu unterstützen bereit und willens sei, die hohen Kosten, die Privatpersonen für Fahrten für Sportvereine aufbringen, durch steuerliche Absetzbarkeit zu begünstigen.

Der Finanzminister erklärt in seiner Antwort, daß die unterschiedliche Handhabung inzwischen abgestellt sei: die Oberfinanzdirektion Münster habe inzwischen die Regelung zurückgenommen, wonach in einzelnen Fällen der unentgeltliche Transport von Sportlern als abzugsfähige Sachspende anerkannt worden ist. Mit Erlaß vom 19. September 1979 habe sein Haus klargestellt, daß eine Spende an gemeinnützige Sportvereine nur anerkannt werden kann, wenn die Spende tatsächlich in die Verfügungsmacht der Gemeinde gelangt. Im Übrigen weist Posser darauf hin, daß Leistungen, also auch Transportleistungen, nach den Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes keine Spenden und auch keine Sachspenden sind. Spenden könnten nur anerkannt werden, wenn sie etwa an den Deutschen Sportbund, den Landessportbund oder an eine öffentliche Dienststelle gingen. Der Spender habe allerdings die Möglichkeit, seine Spende mit der Maßgabe zu verbinden, daß sie als sogenannte Durchlaufspende an einen bestimmten gemeinnützigen Verein weitergeleitet wird. Der Finanzminister abschließend: Die Landesregierung ist bereit, die Arbeit der gemeinnützigen Vereine zu unterstützen. Das dargestellte Verfahren ermögliche einen Spendenabzug in diesen Fällen. „Ein anderes Verfahren wäre mit dem geltenden Recht nicht vereinbar“, stellt Posser fest. (Drs. 9/340)



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikot Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE

Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



Bundesländer - Vergleichskampf Abt. 2

IFV-81

Absolute Spitzenleistungen und Spannung bis zum letzten Schlag, das war der DEUTSCHLAND-POKAL für Bundesländermannschaften um den IFV-POKAL der Abt. 2 im DBV (Miniaturgolf), der am 12./13. Juni auf den Sportanlagen in Erkrath, Mettmann und Neviges ausgetragen wurde. Am Start des 12-Runden Wettkampfes waren die Auswahlmannschaften von 9 Landesverbänden. Sowohl bei den Erwachsenen als auch bei der Jugend gewann Gastgeber Nordrhein-Westfalen vor Bayern. (Jugendbericht siehe JUGENDSEITE)

Bei den Erwachsenen (7 Herren, 4 Damen - 10 Ergebnisse in der Wertung) lagen bei Halbzeit Hessen, Bayern und Nordrhein-Westfalen vorn, zwischen diesen mußte also die Entscheidung fallen. Daß die Mannschaft des Gastgebers nach dem Sieg im 5-Länder-Vergleichskampf leicht favorisiert ins Rennen ging, war keine Frage. Für die absolute Sensation dieses Deutschland-Pokals aber sorgten die Spieler aus Bayern, mit denen in der Spitze niemand gerechnet hatte, zumal das BBV-Team nur mit zehn Mann - ohne Streicher also - angetreten war. Als Hessen in Runde 7 und 8 etwas abfiel, und auch der Rückstand von Titelverteidiger Berlin immer größer wurde, schaute alles auf das Duell Bayern/NRW. Im 11. Durchgang gelang den Gastgebern mit 217 Punkten nicht nur eine Superrunde, sondern auch der Sprung an die Spitze. Den knappen Vorsprung von 11 Punkten verteidigte NRW in den letzten beiden Runden sicher. Bayern verwies Hessen mit 29 Punkten Rückstand auf Platz drei, Berlin wurde deutlich abgeschlagen. Vierter. Was soll man eigentlich zu den Ergebnissen noch sagen, wenn die NBV-Mannschaft mit 22,83 und Bayern mit 22,92 im Mannschafts-Schnitt unter 23 Punkten blieben? Glückwunsch!

Bester Teilnehmer bei den Herren war der Bamberger Vize-EM Gerd Zimmermann mit 253 Punkten (Ø 21,08), der in Neviges-Hardenberg die inoffizielle deutsche Rekordmarke über 6 Runden mit 122 Punkten (Uwe Rosik 1980 in Arheilgen) einstellte. Sein 12-Runden-Resultat ist das beste - bekannte - Ergebnis im Wettkampf (auf 2 Bahnen). Dem Sieger stahl aber diesmal der Zweite Axel Bockelmann (Mönchengladbach) etwas "die Schau". Dieser brachte es als erster Bahngolfer fertig, zweimal hintereinander ACHTZEHN (!) - also 36 Punkte für 36 Bahnen - zu spielen, und zwar in Runde 11 und 12 am 13. Juni in Neviges-Hardenberg. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH auch nochmals an dieser Stelle. Wie sagte doch DBV-Sportwart Heinz-Borst Meyer: Man muß wohl in einer Woche heiraten und Geburtstag haben, um zweimal 18 zu spielen.

Man kann also sagen: WELTREKORD - WELTBESTLEISTUNG, wer wird der Nächste sein, der dies zustande bringt? Schade eigentlich um "Hänschen" Krauß, der ebenfalls in Hardenberg "18" spielte - als Letzter der TMV-Crew - und dessen Leistung bei einer "Doppel-18" fast unterging. Dritter bei den Herren wurde mit Konrad Jahr (262) der beste Spieler dieser Saison der Bundesliga Nord. Übrigens: Mit einem Schnitt von 24,91 wurde man bei den Herren nur Letzter (65.).

Bei den Damen waren nach 12 Runden Angela Morgenstern (Hardenberg) und Agnes Kaiser (Landshut) mit 274 Punkten (Ø 22,8) gleichauf, sodaß ein Stechen erforderlich wurde. Der Zuschauerandrang war dabei so groß, daß die Spielerinnen Mühe hatten, überhaupt an die Bahnen zu kommen. Hierbei bewies die Landshuterin Agnes Kaiser die besseren Nerven und gewann

den Pokal. Vier Wochen vorher hatte sie an gleicher Stelle den 5-Länderkampf gewonnen. Dritte wurde EM Elfriede Daub (Schriesheim) mit 278 Punkten.

Erfreuliches zeigt ein Blick auf die Ergebnisse: Mit Karin Schlapp (Jügesheim), Hanni Wagner (München) und Susanne Möller (Künzell) belegten Spielerinnen die Plätze 7-9, die gerade aus der Jugend in die Damenklasse nachgerückt sind. "Neue Gesichter", die künftig bestimmt die Konkurrenz beleben werden.

DIE ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK:

MANNSCHAFTEN

1. NBV	2740	22,833
2. BBV	2751	22,925
3. HBSV	2780	23,166
4. BGGV	2836	23,633
5. BBS	2837	23,641
6. HBV	2856	23,800
7. NBGV	2879	23,991
8. WBV	2887	24,058
9. SHBSV	2934	24,450

HERREN

1. Zimmermann	BBV	253	21,083
2. Bockelmann	NBV	257	21,416
3. Jahr	NBGV	262	21,833
4. Wiegand	NBGV	265	22,083
5. Weidenhammer	BBGV	265	
6. Czerwek	HBSV	266	22,166
7. Napiersalski	HBSV	267	22,250
8. Dreyer	NBGV	267	
9. Steinmayer	WBV	267	
10. Hoffmann	NBV	268	22,333

DAMEN

1. Kaiser	BBV	274	22,833
2. Morgenstern	NBV	274	n. St.
3. Daub	BBS	278	23,166
4. Treiber	NBV	280	23,333
5. Sauer	HBSV	281	23,416



D I E
S I E G E R
=====

1. NBV (11. ob.)
2. BBV (11. un.)
3. HBSV (re. un.)

HE-Einzel:
G. Zimmermann

DA-Einzel:
A. Kaiser





Bundesliga

ABTEILUNG 2

GRUPPE NORD

9. Spieltag in Hamburg-Niendorf

1. Tempelhofer MV 65 I	560	18: 0	Einzelergebnisse:	
2. MGC Dortmund-Brecht.	567	16: 2	1. Krauß	85
3. KGC Mönchengladbach	582	14: 4	2. Heil	89
4. MC 62 Lüdenscheid	593	12: 6	3. Raakemeyer	90
5. MGC Göttingen	594	10: 8	Jahr	90
6. Niendorfer MC	595	8:10	Althaus, G.	90
7. MGC Bad Oldesloe	598	6:12	6. Weidenhammer	91
8. MGC Heiligensee	599	4:14	Treiber	91
9. Tempelhofer MV 65 II	623	2:16	8. Müller	92
10. 1. BMSC (n.a.)	683	0:18		

10. Spieltag in Bad Oldesloe

1. Tempelhofer MV 65 I	581	18: 0	Einzelergebnisse:	
2. MGC Heiligensee	588	16: 2	1. Dittert	89
3. MGC Bad Oldesloe	590	14: 4	Jahr	91
4. Niendorfer MC	599	12: 6	Dreinath	92
5. MGC Göttingen	600	10: 8	Schmidt	92
6. MGC Dortmund-Brecht.	616	8:10	Mose	93
7. MC 62 Lüdenscheid	622	6:12	Klafke	93
8. Tempelhofer MV 65 II	631	4:14	Tugend	94
9. KGC Mönchengladbach	633	2:16		
10. 1. BMSC (n.a.)	693	0:18		

ENDSTAND DER BUNDESLIGA NORD 1980/81

1. Tempelhofer MV 65 I	153: 27 Pkt.	5.729	Ø 23,871	Q-DM
2. MGC Göttingen	137: 43	5.789	24,158	Q-DM
3. MGC Dortmund-Brecht.	120: 60	5.804	24,183	
4. MGC Heiligensee	102: 78	5.888	24,533	
5. KGC Mönchengladbach	101: 79	5.869	24,454	
6. MGC Bad Oldesloe	78:102	5.911	24,629	
7. 1. Berliner MSC	76:104	6.079	25,329	
8. MC 62 Lüdenscheid	57:123	6.016	25,067	
9. Tempelhofer MV 65 II	43:137	6.047	25,196	
10. Niendorfer MC	33:147	6.164	25,683	

GRUPPE SÜD

7. SPIELTAG IN BAMBERG

1. MC Weinheim	13 : 1 Pkt.	Ø 24,292
1. MGC Bamberg	13 : 1 "	" 24,292
3. MGC Ingolstadt	10 : 4 "	" 25,333
4. 2. MGC Reutlingen	8 : 6 "	" 25,875
5. MGC Wetzlar	6 : 8 "	" 26,083
6. BGV 65 Hausen-Obertshausen	4 : 10 "	" 26,375
7. MGC Jügesheim	2 : 12 "	" 27,00
8. MC Schriesheim	0 : 14 "	" 27,542

8. SPIELTAG IN WETZLAR

1. MGC Wetzlar	14 : 00 Pkt.	Ø 23,250
2. 1. MGC Bamberg	11 : 3 "	" 23,500
2. 1. MGC Reutlingen	11 : 3 "	" 23,500
4. BGV 65 Hausen-Obertshausen	08 : 06 "	" 23,875
5. 1. MC Weinheim	06 : 08 "	" 24,042
6. MGC Jügesheim	04 : 10 "	" 24,333
7. MGC Ingolstadt	02 : 12 "	" 24,625
8. MC Schriesheim	00 : 14 "	" 25,208

ENDTABELLE

1. 1. MC Weinheim	94:18	4610	24,010
2. 1. MGC Bamberg	89:23	4619	24,057
3. MGC Ingolstadt	66:46	4701	24,484
4. 1. MGC Reutlingen	57:55	4759	24,786
5. MGC Jügesheim	49:63	4781	24,901
6. MGC Wetzlar	38:74	4806	25,031
7. BGV 65 Hausen-Ob.	37:75	4816	25,083
8. MC Schriesheim	18:94	4886	25,448

NEUE

REDAKTIONS-

ANSCHRIFT !

WOLFGANG KRIENKE
ALT GATOW 6

1000 BERLIN 22



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



„Caddy“ Golfballkoffer



**Der beliebte und bewährte Koffer,
speziell für den Bahngolfer
hergestellt.**

In 4 Größen

Die seit Jahren bekannten Merkmale:

Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bälle

Leichte Ballentnahme und gute Übersicht durch die V-Stellung. Die Bälle liegen in Reihen. Auf Wunsch Einzelballagerung durch Einlegen gelochter Schaumstoffstreifen (bereits gelieferte Koffer können damit nachgerüstet werden). Eine Innentasche in der Mitte für Notizen und Kugelschreiber.



Kein lästiges Verschließen nach jedem Gebrauch.

Der Koffer kann durch den Doppelgriff von Feld zu Feld getragen und hingestellt werden.

Hohe Bodengleiter an der Außenseite verhindern eine Temperaturübertragung der Abstellfläche auf den Koffer.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbtem Kunststoff mit Alurahmen.



Caddy I für 48 Bälle, Größe 27 x 26 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau

Caddy II für 64 Bälle, Größe 27 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy III für 80 Bälle, Größe 32 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy IV für 110 Bälle, Größe 32 x 45 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, blau, grau

Herstellung und Vertrieb:

Friedrich Lange · Golfsportartikel

Wehresbäumchen 33, Tel. 02161/557116, 4050 Mönchengladbach 6

Bundesliga ABTEILUNG I

GRUPPE NORD

Unangerochten sicherte sich die Mannschaft des MGC Remscheid-Lennep den Sieg in der Bundesliga Gruppe Nord. Die Remscheider machten bereits am fünften Spieltag mit einem überlegenen ersten Platz auf ihrer Heimanlage alles klar. Stärker zu kämpfen hatte dagegen der MC Siegen. Nach schwachem Saisonstart bewies die Mannschaft jedoch erneut ihre Klasse und sicherte sich mit dem Gewinn des letzten Spieltages in Köln den zweiten Platz dieser Gruppe. Auf das Duell dieser beiden Mannschaften bei der Deutschen Meisterschaft in Mainz darf man gespannt sein.

Im Kampf gegen den Abstieg standen der MGC Winzermark und die MSG 74 Berlin vor dem letzten Spieltag punktgleich am Tabellenende. Die Berliner, die in der letzten Runde einen Vorsprung von 10 Schlägen gegenüber Winzermark nicht verteidigen konnten, errangen nur den fünften Platz hinter Winzermark und mußten sich nach einem einjährigen Gastspiel aus der Bundesliga verabschieden.

Die Ergebnisse:

Dritter Spieltag (Netphen):

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. MGC Remscheid-L. | (564) |
| 2. MC Siegen | (570) |
| 3. MGC Köln | (581) |
| 4. MGC Winzermark | (592) |
| 5. Hamburger MC | (595) |
| 6. MSG 74 Berlin | (599) |

Vierter Spieltag (Hamburg):

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. MGC Remscheid-L. | (613) |
| MC Siegen | (613) |
| 3. MGC Köln | (623) |
| 4. MGC Winzermark | (630) |
| 5. Hamburger MC | (635) |
| 6. MSG 74 Berlin | (636) |

Fünfter Spieltag (Remscheid):

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. MGC Remscheid-L. | (570) |
| 2. MC Siegen | (600) |
| 3. Hamburger MC | (608) |
| 4. MGC Köln | (609) |
| 5. MGC Winzermark | (612) |
| 6. MSG 74 Berlin | (621) |

Sechster Spieltag (Köln):

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. MC Siegen | (584) |
| 2. MGC Remscheid-L. | (591) |
| 3. MGC Köln | (598) |
| 4. MGC Winzermark | (604) |
| 5. MSG 74 Berlin | (606) |
| 6. Hamburger MC | (614) |

Endstand:

- | | |
|---------------------|--------|
| 1. MGC Remscheid-L. | (3520) |
| 55:5 Pkt. | |
| 2. MC Siegen | (3588) |
| 43:17 Pkt. | |
| 3. MGC Köln | (3623) |
| 34:26 Pkt. | |
| 4. Hamburger MC | (3657) |
| 22:38 Pkt. | |
| 5. MGC Winzermark | (3686) |
| 14:46 Pkt. | |
| 6. MSG 74 Berlin | (3686) |
| 12:48 Pkt. | |

GRUPPE SÜD

Unter dem Motto ohne uns geht nichts, trumpschte in der Bundesliga Süd der 1. MGC Mainz auf.

Obwohl die starken Saarländer aus Friedrichsthal-Bildstock ihnen lange Zeit Peroli boten, war der Bundesligasieg eigentlich schon vorprogrammiert.

Im Kampf um den Abstieg mußten beide bayrischen Mannschaften in den sauren Apfel beißen.

Abschlußstabelle 6. Spieltag in München

- | | |
|------------------------|----------------|
| 1. MGC Mainz | 3379 P. 54: 6 |
| 2. MGSC Friedrichsthal | 3429 P. 46:14 |
| 3. SSC Stuttgart | 3524 P. 34:26 |
| 4. MSV Mainz | 3494 P. 28:32 |
| 5. MSG 67 München | 3636 P. 108:50 |
| 6. BGC Neutraubling | 3658 P. 4:56 |

1. MGC Mainz

Von links nach rechts

Michael Lieder, Werner Franko, Volker Missonnier, Gernot Eller, Axel Szablikowski, Hannes Klee knieend Lothar Lieder



HBV

Bericht von Klaus Peter Dammann Sportwart der Abt. 1 im HBV

Hamburger Meisterschaft 1981

Zum ersten Male wurde die Hamburger Meisterschaft in einer Vor- und Endrunde ausgetragen. In der Vorrunde wurden die Verbandsliga Meister (Mannschaft) ermittelt. Im Einzelwettbewerb qualifizierten sich 50% aus jeder Kategorie für die Endrunde. Die Endrunde fand am 06./07./08. Juni 1981 auf den Anlagen HH-Rahlstedt, Neu Wulstorf und Handeloh statt, gespielt wurden jeweils 5 Runden.

Verbandsliga :

- | | | |
|----------|------------------|---------|
| Herren | : MSG Hamburg 75 | Ø 33,38 |
| Damen | : MSG Hamburg 75 | Ø 36,29 |
| Senioren | : Hamburger MC | Ø 36,73 |
| Jugend | : Hamburger MC | Ø 34,45 |
| Schüler | : Hamburger MC | Ø 37,69 |

Der Golfball ist es,

der alle gleich macht



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE



KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



BUNDESLÄNDERKAMPF ABT.1

RALP UND SPOHR 81 IN MAINZ

wichtig !!

Ausschreibung für die
Ausrichtung der Bahngolf-EM
(Abt. 1) 1983

Der Internationale Bahngolf-Verband hat dem Deutschen Bahngolf-Verband die Ausrichtung der Bahngolf-Europameisterschaften 1983 (Abt.1) übertragen.

Der DBV schreibt die Ausrichtung hiermit zur Bewerbung aus.

Der (die) Bewerber hat (haben) nachzuweisen:

- 2 turniergerechte, repräsentative Original Boggi-Bahnen in geringer Entfernung voneinander (höchstens 30 km) (getrennte Wettkämpfe für Damen und Herren auf der einen Seite, Zuordnung der Senioren liegt noch nicht fest).
- Für die Erwachsenengruppe ca. 150-250 Betten, voraussichtlich sind 10-15 Gruppen zu je 10-20 Personen unterzubringen.
- Gemeinsame Unterkunft (Jugendherberge, Jugendgästehaus o.ä.) für voraussichtlich 70-100 Jugendliche.
- Die Anlagen müssen für 8 Tage von Samstag-Samstag wahrscheinlich im August von 7-18 Uhr (evtl. 19 Uhr) ausschließlich für Trainings- oder Turnierbetrieb zur Verfügung stehen und können während dieser Zeit für den öffentlichen Spielbetrieb nicht genutzt werden.
- Geeignete Räumlichkeiten für gemeinsame Eröffnung und Abschlussveranstaltung.
- Geeignete personelle Voraussetzungen für eine reibungslose Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Bewerbungen für die Ausrichtung sind durch bzw. über den zuständigen Landesverband bis 20. Juli 1981 an die Geschäftsstelle des DBV, Reinsdorf 85, 3054 Apelern, zu richten. Der Bewerbung sind eine kurze Beschreibung über Möglichkeiten für ein Rahmenprogramm sowie ein überschlägiger Kostenplan und Angaben über Finanzierungs- und andere Unterstützungsmöglichkeiten durch örtliche Gegebenheiten (kommunale Stellen, Einnahme aus Werbung, Unterstützung durch Presse u.ä.) beizufügen. Die Entscheidung über die Vergabe der Veranstaltung wird der Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Sportwart der Abt. 1 voraussichtlich Ende 1981 treffen.

Es kann mit einer Bezuschussung durch das BMI und das zuständige Bundesland gerechnet werden. Die Höhe der Bezuschussung richtet sich nach der vorhandenen Deckungslücke.

Alle Landesverbände der Abt.1 im Deutschen Bahngolfverband schickten ihre besten Aktiven zum Pokalturnier nach Mainz.

Dieses große Turnier wurde vor zwei Jahren zum ersten Mal von der Deutschen Meisterschaft abgetrennt und man kann jetzt schon sagen, es war eine gute Entscheidung. Der Länderkampf, an dem ursprünglich nur Landesverbandsmannschaften teilnehmen durften, wurde durch die Einführung der Einzelwertung bereichert.

Der Spohr-Pokal, der für 4 er Jugendmannschaften ausgeschrieben ist, wurde von der Landesvertretung Rheinland-Pfalz gewonnen. Sie verwies die siegesgewohnten NBV-Leute auf den zweiten Platz. Dritter wurde Bayern.

Die weiteren Ergebnisse:

3. BBV	573 Punkte
4. SBaV	576 "
5. HBSV	579 "
6. HBV	586 "
7. WBV	598 "
8. BGGV	643 "

In der Einzelwertung gewann bei der weiblichen Jugend Cl. Croch aus dem HBSV (196 P. Andrea Betz, SBaV (199 P.) verwies E. Struck, NBV, (199 P.) im Stechen auf Platz drei.

Die weiteren Ergebnisse:
4. Cl. Langer BBV 202 P.
5. G. Ramlow HBV 204 P.
6. M. Franko BRP 214 P.

Im Wettbewerb der Jugend männlich, distanzierte Bernd Szablikowski, 180 P., auf der vereinseigenen Anlage seinen Clubkameraden Klaus Hörr, 182 P. und die starke Konkurrenz aus den anderen Verbänden auf die nächsten Plätze.

Die Zahlen im Einzelnen:

3. M. Epr	BBV	187 P.
4. B. Britsemmer	BRP	189 P.
5. H. Sprengkamp	NBV	191 P.
6. H. Vondran	NBV	192 P.
7. St. Berlitz	NBV	192 P.
8. M. Grabruoker	BBV	193 P.
9. A. Kellner	BBV	193 P.
10. B. Wagner	SBaV	194 P.

Der RALP Länderkampf brachte in der Damenwertung auch in diesem Jahr keine große Überraschung. Die siegesgewohnten NBV Damen hatten zwar mit der BRP Vertretung etwas Mühe, siegten aber schließlich doch mit einem Punkt Vorsprung, mit 593 P. in sechs Durchgängen.

2. BRP	594 Punkte
3. BGGV	599 "
4. WBV	609 "
5. BBV	630 "
6. HBSV	658 "
7. BBS	665 "

Der HBV und SBaV hatten keine Vertretung geschickt.

Einzelwertung Damen:

Gabi Böttcher weiter an der Spitze. Die deutsche Meisterin verwies auch im RALP Dagmar Gattermann wieder auf Platz 2, die sich im Stechen gegen Henny Missonnier aus Mainz durchsetzte.

Ergebnisse:

1. G. Böttcher	191 P.
2. D. Gattermann	194 P.
3. H. Missonnier	194 P.
4. M. v. d. Höh	196 P.
5. I. Weißkopf	198 P.
6. B. Jäger	200 P.

In der Herrenmannschaftwertung profitierte die Vertretung der BRP am stärksten von ihrem Heimvorteil. Fünf von sechs Spieler waren auf dieser Anlage zu Hause. Das war auch für die Nationalspielergarde aus dem NBV ein zu starkes Bollwerk. Frischer Wind war aus Bayern und Hamburg zu spüren. Hervorragende dritte und vierte Plätze lassen aufhorchen.

Enttäuschend dagegen die Vertretung des BGGV. Nach dem 2. Platz vor zwei Jahren in Herford, mußten die Berliner diesmal mit dem vorletzten Platz vorlieb nehmen.

Die Ergebnisse:

1. BRP	1122 P.	Ø 31,16
2. NBV	1136 P.	Ø 31,55
3. BBV	1152 P.	Ø 32,00
4. HBV	1156 P.	Ø 32,11
5. HBSV	1171 P.	Ø 32,52
6. WBV	1180 P.	Ø 32,77
7. SBaV	1182 P.	Ø 32,83
8. BGGV	1184 P.	Ø 32,88
9. BBS	1317 P.	Ø 36,58

Einzelwettbewerb Herren:

Hier entschied die Tagesform. Der Kampf mit dem unerträglichen Wetter zerbrach mehr an den Nerven aller Spieler als die Gegner.

Die Leistungen waren trotz allem Klasse. Ein Schnitt von 31,00 bis zum 21. Platz kann sich sehen lassen.

Die Rangliste bis Platz 21:

1. V. Missonnier	179
2. H. Schmedes	181
3. L. Lieder	182
4. W. Meier	184
5. A. Szablikowski	185
6. J. Eichhorn	186
7. L. Onasch	186
8. Z. Sic	187
9. M. Aatz	187
10. P. Steffen	187
11. H. Klee	188
12. Th. Höpke	188
13. R. Kullick	188
14. M. Lanzl	189
15. Th. Degen	190
16. K. Tafel	190
17. P. Schulze	190
18. J. Grzyb	191
19. H.-P. Doderer	191
20. H. Kohlhaas	191
21. K.-H. Klee	191



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikot Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2





Schaefer KG

GENERALVERTRETUNG - WAGNER TURNIERBÄLLE

Siemensstraße 2
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon (06122) 60 15 - 17

MINIATURGOLF

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation
Import - Export
Großhandel

NEU in unserem Lieferprogramm

Euro-Golf-Bälle - Sun-Golf-Bälle

sowie ein völlig neues Kofferprogramm

Bitte Katalog anfordern

Am 31.5.81 veranstaltete der DBV Abt. 1 in Hamm-Pelkum die Aufstiegsrunde zur Bundesliga Gruppe Nord und die Norddeutsche Damenmannschaftsmeisterschaft. An der Bundesligaaufstiegsrunde nahmen der MGC Winzermark, MGC Wuppertal-Ronsdorf, MSV Berliner Bär und MSG 75 Hamburg teil. Der MGC Winzermark gewann diesen Wettbewerb vor der MSG aus Hamburg. Beide Mannschaften steigen in die Bundesliga auf.

Ergebnisse:

1. MGC Winzermark (1156)
2. MSG 75 Hamburg (1182)
3. MSV Berliner Bär (1201)
4. MGC Wuppertal-R. (1208)

An der Norddeutschen Meisterschaft für Damenmannschaften, gleichzeitig Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nahmen sechs Mannschaften teil. Dank einer herausragenden Leistung von Dagmar Gattermann kam der MGC Bad Salzuflen zu einem nie gefährdeten Start-Ziel Sieg. Die MSG 74 aus Berlin erkämpfte sich den 2. Platz, und somit ebenfalls die Teilnahme an der DM 81.

Ergebnisse:

1. MGC Bad Salzuflen (616)
2. MSG 74 Berlin (633)
3. MGC Köln (637)
4. BGC Herford (639)
5. BGC Urdingen (677)
6. MSG 75 Hamburg (704)

Ein Wort zur Ausrichtung dieser im Vorfeld zur Deutschen Meisterschaft stehenden Veranstaltungen:

Die Vorbereitung dieses Turniers war mangelhaft. Nicht genug, daß die Mannschaftsführer am Abend vor dem Turnier mangels eines Start- oder Zeitplanes die Initiative selbst übernehmen mußten, gingen die Mannschaften auch nach dem Turnier ohne ein verabschiedendes Wort auseinander. Peinlich ist auch, daß die in der Ausschreibung angekündigten Urkunden für die Sieger nicht ausgegeben werden konnten, weil sie vergessen wurden. Bei dem hohen Stellenwert dieser beiden Qualifikationsturniere bleibt zu hoffen, daß sowohl der DBV als auch die ausrichtenden Landesverbände ihnen in Zukunft mehr Aufmerksamkeit schenken werden.

K.H. Klee

Bundesliga-Exklusiv

Aufsteiger zur Bundesliga sind der MGC Homburg und der MGC Landshut

1. KADERSICHTUNGSLEHRGANG IN MAINZ

Parallel zum RALP und Spohr Länderkampf bestritt der DBV Kader Abt. 1 die erste Prüfung zur Vorbereitung auf die Europameisterschaft in Neuendorf in der Schweiz. Nach gezieltem Training, das zum größten Teil in Anlehnungen an den Landeskader ausgetragen wurde, platzierten sich die einzelnen Spieler wie folgt:

Im C-Kader weibliche Jugend erzielte Claudia Croch mit 196 Punkten in 6 Durchgängen einen Schnitt von 32,66. Gabriele Ramlow (C-Kader Abt. 2) erreichte 204 Punkte, Schnitt 34,00.

Bei der männlichen Jugend erzielte Bernd Szablikowski mit 180 Punkten einen Schnitt von 30,00. Das zweitbeste Ergebnis aller Teilnehmer.

Die weitere Reihenfolge:

- | | |
|--------------------|------------|
| 2. H.J. Sprengkamp | 191 Punkte |
| 3. H. Vondran | 192 " |
| 4. M. Streck | 197 " |
| 5. Chr. Hinrichs | 204 " |

Cl. Croch und B. Szablikowski sind unter der Voraussetzung, daß die DM Teilnahme erreicht wird, zur Europameisterschaft qualifiziert.

A und B Kader Damen

Beide A Kaderspielerinnen sind schon jetzt in guter Form in Hinsicht auf die "EM". Die amtierende Deutsche Meisterin Gabi Böttcher aus Hamburg siegte mit 191 Punkten vor Dagmar Gattermann (Bad Salzuflen), 194 Punkte.

Aus dem B-Kader belegte Marlis von der Höh Platz 3 mit 196 Punkte.

- | | |
|-------------------|------------|
| 4. Brigitte Jäger | 200 Punkte |
| 5. Angelika Stapf | 201 " |
| 6. Karin Wagner | 201 " |
| 7. Ingrid Brauner | 202 " |

Für die EM 81 haben sich unter der Voraussetzung, daß die DM Teilnahme erreicht wird, die Spielerinnen Gabi Böttcher, Dagmar Gattermann und Marlis von der Höh (Punkte) qualifiziert

A und B Kader Herren

Der C-Kaderspieler Volker Missonier (über 18 Jahre, deshalb in der Herrenklasse startend), distanzierte den gesamten A und B Kader. Er spielte mit 179 Punkte einen Schnitt von 29,83 das beste Ergebnis aller Teilnehmer.

Die weitere Reihenfolge

- | | | |
|--------------------|---------------|------------|
| 2. W. Meier | Winzermark | 184 Punkte |
| 3. A. Szablikowski | Mainz | 185 " |
| 4. J. Eichhorn | Mainz | 186 " |
| 5. D. Onesch | Siegen | 186 " |
| 6. H. Klee | Mainz | 188 " |
| 7. R. Kullick | Berlin | 188 " |
| 8. Th. Degen | Homburg | 190 " |
| 9. H. Kohlhaas | Hachenburg | 191 " |
| 10. H. Bentlage | Siegen | 192 " |
| 11. H. Sandford | B.G. Odenthal | 192 " |
| 12. H. Landl | Landshut | 192 " |
| 13. G. Pentz | Hamburg | 193 " |
| 14. K. Hufschmidt | Remscheid | 193 " |
| 15. K. Kossmann | Nehheim | 194 " |
| 16. R. Ude | Siegen | 194 " |
| 17. H. Probst | St. Ingbert | 196 " |
| 18. Ch. Gattermann | Salzuflen | 196 " |
| 19. G. Eller | Mainz | 197 " |
| 20. J. Cellentin | Siegen | 198 " |

Die A-Kaderspieler Klaus Hufschmidt, Helmut Landl, Wolfgang Meier, Ralf Ude, Hermann Sandfort und Volker Missonier haben unter der Voraussetzung, daß die DM - Teilnahme erreicht wird, sich für die Europameisterschaft qualifiziert. Dazu der amtierende Europameister Karl-Heinz Schog

DBV Sportwart Abt. 1



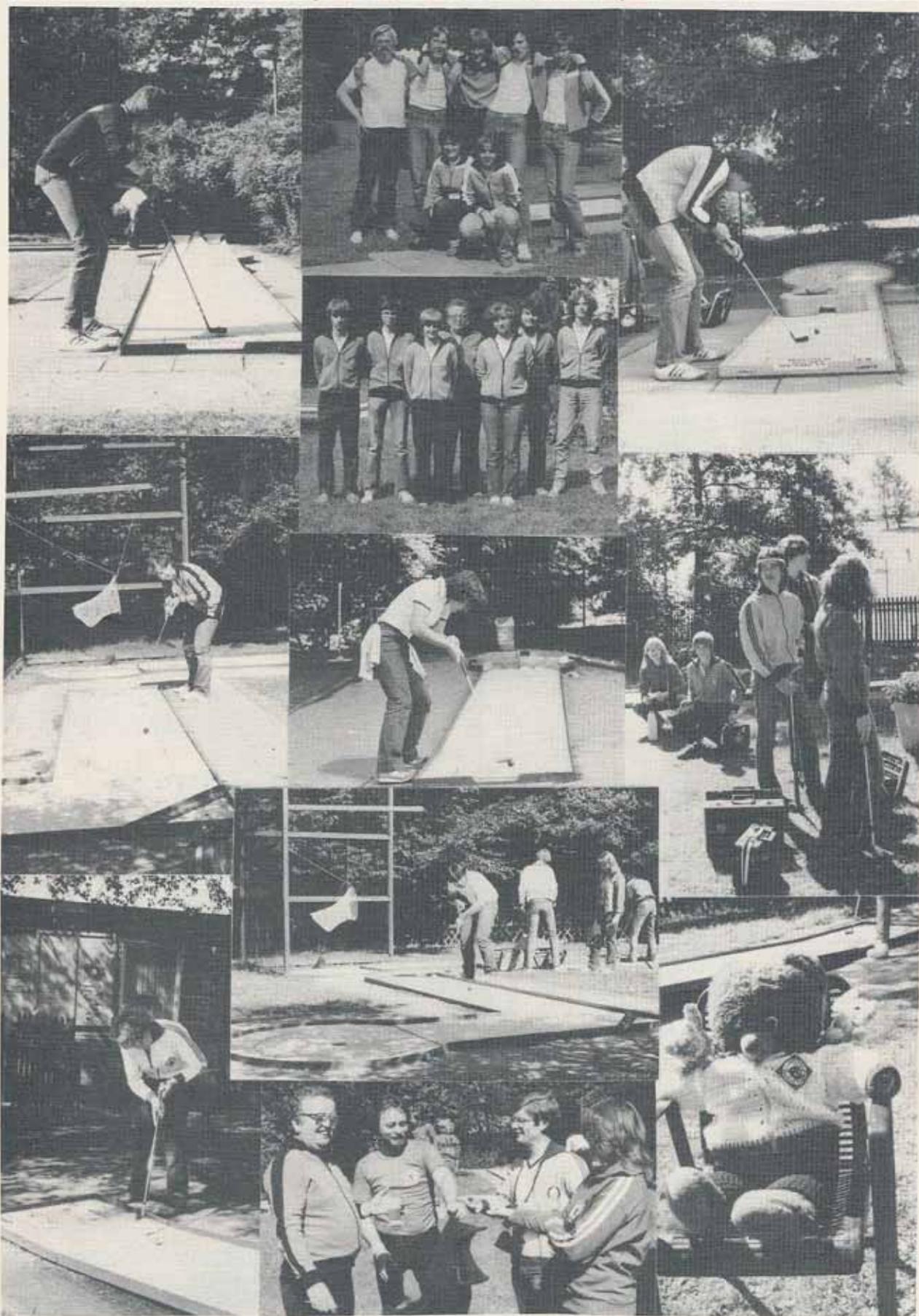
Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE

Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2





Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE



KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



Jugend-Länder-Pokal IFV 81 Abt.2

ACHTUNG neu! jugendsekretär

Inge Walz
Eberstraße 76
1000 Berlin 62
Tel. 030/784 99 98

Liebe Sportfreunde!

Bei der Anschrift von
Gabi Böttcher ist uns ein
Fehler unterlaufen:
statt Sieyekingsallee muß es
Sievekingsallee heißen.
Außerdem hat Gabi jetzt auch
Telefon: 040/21 60 09

Der DEUTSCHLAND-POKAL für Bundesländermannschaften der JUGEND um den IFV-Pokal (Abt.2 Miniaturgolf) wurde parallel zum Erwachsenen-Wettbewerb in Mettmann am Stadtwald ausgetragen. 9 Landesverbände gingen an den Start. Eine Mannschaft bestand aus vier männlichen und zwei weiblichen Jugendlichen, von denen die vier besten Ergebnisse in die Wertung kamen. Gespielt wurden auch von der Jugend 12 Runden. Bedauerlich die Panne der Badener, die irrtümlich mit drei weiblichen Jugendlichen anreist waren und somit nur mit 5 Spielern starten durften, von denen dann auch noch einer ausfiel. Schade drum! Den Mannschaftswettbewerb gewann Gastgeber Nordrhein-Westfalen mit 1064 Punkten (Schnitt 22,16) knapp vor Bayern (1074). Dritter wurde Berlin (1089). Das beste Einzelergebnis spielte bei der männlichen Jugend der Landshuter Reinhard Hofer mit 260 Punkten (21,6) und gewann mit 2 Zählern Vorsprung vor dem Berliner Thomas Kirchberger, Dritter wurde Andreas Lang (NBV) mit 263. Nicht zu schlagen war bei der weiblichen Jugend Gaby Weiss (Baden). Sie schlug mit 273 Punkten nicht nur sämtliche Konkurrentinnen, sondern fehlte der BBS-Mannschaft sehr. Zweite wurde Jugend-EM Gaby Rahlmow (277) und Dritte Susanne Koesler (BBS) mit 279 Punkten.

DIE ERGEBNISSE MANNSCHAFTEN

1. NBV	1064	22,166
2. BBV	1074	22,375
3. BSGV	1089	22,687
4. NBGV	1099	22,895
5. BBS	1102	22,958
6. HBSV	1103	22,979
7. HBV	1116	23,250
8. SHBSV	1122	23,375
9. WBV	1158	24,125

MÄNNLICHE JUGEND

1. Hofer	BBV	260	21,666
2. Kirchberger	BSGV	262	21,833
3. Lang	NBV	263	21,916
4. Vitt	NBV	264	22,000
5. Soeber	BBS	267	22,250
6. Kellerhals	BBV	267	

WEIBLICHE JUGEND

1. Weiss	BBS	273	22,750
2. Rahlmow	HBV	277	23,083
3. Koesler	BBS	279	23,250

BITTE NICHT VERGESSEN!!!!

Wie in jedem Jahr, die Schnittlisten!!!!

Abt. 1 an Norbert Kramer
Abt. 2 an Gabi Böttcher

NBV - JUGEND - PFINGSTTURNIER 81

Zum 15. Male trafen sich die Jugendlichen aller 5 Abt. zum traditionellen Pfingstturnier des NBV.

Austragungsorte waren Remscheid/Lennep, Abt. 1, Wermelskirchen, Abt. 4 und Hückeswagen, Abt. 5. Es war eine Demonstration, an denen alle Abteilungen alles gemeinsam taten.

Nach dem Abendessen wurden als Rahmenprogramm Filmvorführungen der letzten Pfingstturniere, bzw. der deutschen Kombinationsmeisterschaften gezeigt. Der 1. Turniertag begann für alle Teilnehmer um 6.00 Uhr morgens.

Gespielt wurde zuerst in Wermelskirchen. Dann ging es zur Anlage nach Remscheid/Lennep. Als letztes wurde auf der Abt. 5 Anlage in Hückeswagen gespielt. Nach spannendem Verlauf siegte schließlich mit 3 Punkten Vorsprung die Vertretung der Abt. 1 vor den Jugendlichen der Abt. 5. Dritter wurden die Abt. 2 Spieler, den vierten Platz ließ sich die Abt. 4 nicht nehmen. Sie verwies die Abt. 3 auf den letzten Platz.

Ein kleines Mißgeschick am Rande, ein Spieler der Abt. 5 wurde mit einer 7 an der letzten Bahn wegen Nichtnotation belegt. So fühlten sich die Vertreter dieser Abt. eigentlich als Sieger dieses Turniers. Dies alles tat der Freude keinen Abbruch. Beim gemeinsamen Abschlußessen war man sich einig, dieses Turnier war wieder ein Erfolg.

Mannschaften:

	Gesamt	Ø
1. Abt. I	1730	32,04
2. Abt. V	1733	32,09
3. Abt. II	1775	32,87
4. Abt. IV	1914	35,44
5. Abt. III	2078	38,48

Junioren:

1. Neitzke, R.	265	29,44
2. Schneider, J.	277	30,78
3. Ziemus, Th.	278	30,89

Schüler:

	Gesamt	Ø
1. Weyers, St.	299	33,22
2. Erlbruch, W.	302	33,56
3. Holtmann, R.	310	34,44
weibl. Jugend:		
1. Ziemus, S.	314	34,89
2. Wetzels, I.	319	35,44
3. Fischer, M.	344	38,22



rekorde abt.2

R E K O R D E ... R E K O R D E ... R E K

An dieser Stelle möchte ich einmal den Versuch starten, eine - wenn auch zunächst noch inoffizielle - REKORDLISTE der Abteilung 2 (Miniaturgolf) zu beginnen, zumal immer wieder bei dieser oder jener Gelegenheit von einem DEUTSCHEN REKORD, einem Landesrekord oder sogar EUROPA- oder WELTREKORD gesprochen wird. Bevor, wie in der Abt. 1 (Minigolf) schon längst vorhanden, offizielle Rekordlisten nach bestimmten Kriterien geführt werden, möchte ich heute nur einige wenige mir bekannte BESTLEISTUNGEN der letzten Zeit aufzuführen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben und vor allen Dingen noch nicht nach den einzelnen Klassen (Herren, Damen, Jugend) eingestuft sind. Die nachstehenden HERREN-BESTLEISTUNGEN sollen nur Anregung und Aufforderung (!) sein, nach weiteren Bestmäßen zu suchen und dem DBV-PRESSEWART mitzuteilen, vielleicht auch verbunden mit Anregungen, wie eine solche REKORDLISTE aussehen kann, welche Runden bzw. Ergebnisse überhaupt rekordfähig sein sollen und können (ob nur End- oder auch Zwischenergebnisse, auf einer oder auch mehreren Anlagen).

HERREN-EINZEL

2 Runden: 36 Punkte	Axel Bockelmann (Mönchengladbach) am 13.6.81 in Hardenberg (Runde 11 und 12)
3 Runden: 59 Punkte	Frank Napieralski (Jügesheim) DM 1979 in Nürnberg Gerd Hildenbeutel (Weinheim) DM 1980 Obertshausen (Runde 1-3), Uwe Rosik (Göttingen) DM 1980 Arheilgen (Runde 4-6), Gerd Zimmermann (Bamberg) 12.6.81 in Neviges-Hardenberg (Runde 4-6)
4 Runden: 81 Punkte	Frank Napieralski (Jügesheim) DM 1980 in Nürnberg (Runde 1-4)
6 Runden: 122 Punkte	Uwe Rosik (Göttingen) DM 1980 Arheilgen/G. Zimmermann
8 Runden: 166 ???	Detlef Bellack in Bad Oldesloe ???
12 Runden: 253 Punkte	Gerd Zimmermann (Bamberg) 12./13.6.81 in Neviges-Hardenberg und Erkrath-Stindermühle (je 6 Runden)

HERREN-MANNSCHAFTEN

4 Runden: 533 Punkte Tempelhofer MV 65 Berlin, 1981 in Göttingen

DAMEN-EINZEL

4 Runden: 85 Punkte	Angela Morgenstern (Hardenberg) 25.5.80 Nürnberg
6 Runden: 131 Punkte	Angela Morgenstern (Hardenberg) 25.5.80 Nürnberg
8 Runden: 177 Punkte	Angela Morgenstern (Hardenberg) 25.5.80 Nürnberg
12 Runden: 274 Punkte	Angela Morgenstern (Hardenberg) und Agnes Kaiser (Landshut) am 12./13.6.81 in Neviges und Erkrath

DAMEN-MANNSCHAFTEN

6 Runden: 412 Punkte MGC Dortmund-Brechten DM 1980 in Walldorf
12 Runden: 855 Punkte MGC Dortmund-Brechten DM 1980 in Walldorf/Arheilgen

W E R K E N N T B E S S E R E E R G E B N I S S E ???
B I T T E M I T T E I L E N - ERGEBNISLISTE MITSCHICKEN !!!

ABT. 2 AUFSTIEGSSPIEL BUNDESLIGA SÜD

über 10 Durchgänge in
Ingolstadt

1. BGC Landshut
1394 Ø 23,23
2. SSV Ulm
1405 Ø 23,41
3. NBC 66 Wiesloch
1488 Ø 24,80
4. SKG Walldorf
1495 Ø 24,91
5. MC Ilvesheim
1504 Ø 25,06

EINZEL

1. Ludwig Daum 223
2. Dietmar Ulm 225
3. Johann Merl 227

BUNDESLIGA-SÜD (Abt. 2)

Neuer Spielleiter:

Gerhard Zimmermann
Am Happach 46/516
8702 Gerbrunn
Tel.: 0931/709402

Einladungen aus dem
Ausland!

SCHWEDEN 23.08.81

Int. Kombiturnier auf
den EM'82-Bahnen (Tep-
pich und Eternit) in
Sjöteborg-Askims

BRP

Neuer Vorstand:

1. Vorsitzender:
Herbert Häcker, Robert-Koch-
str. 6, 6704 Mutterstadt,
Tel.: 06234/1402

2. Vors. u. Geschäftsstelle:
Jürgen Eschmann, Am chr. w. bh.

Kassenwart:

Monika Wunder, Am 44 Nr. 33,
6740 Landau, Tel.: 06341/85912

Sportwart:

Udo Manz, Buchenstr. 10, 6805
Heddesheim, Tel.: 06203/44 110

Jugendwart:

Horst Wihler, A. wie bisher

Lehrwart:

Hartmut Eichhorn, Smetanaweg 7,
6500 Mainz, Tel.: 06131/78010

Sportwart A 1:

Herbert Eichorn, Smetanaweg 7,
6500 Mainz, Tel.: 06131/78010

Jugendwart A 1:

Dietmar Pertgen, Augustusstr. 1,
6500 Mainz, Tel.: 06131/93138

Neuer Verein:

(A 5)

BRP

Abt. 5 neuer Verein:

1. MGC Bobenheim-Rox-
heim, Hugo Lang, Brahm-
str. 13,
6712 Bobenheim-Roxheim

WBV

Abt. 2 neuer Verein:

MGV Biberach-Ummendorf,
Wanda Sill, Eichendorff-
weg 14, 7950 Biberach

NBGV

Neue Anschrift:

MTV Soltau, Abt. Bah-
nengolf, Hans-Eh. Fritz,
Reitschulweg 11, 3040 Sol-
tau, Tel. 05191/2576

NBGV

Neue Anschrift:

TSV Salzgitter Abt. Bahnen-
golf, Manfred Scholz,
Reichenberger Str. 44,
3320 Salzgitter 21, Tel.
05341/7637

BRP

Abt. 1

Bahnengolfclub
Klausen e.V. 1981
Roger Graf
Haardthofstr. 2
5558 Schweich-Issel

SbAV

Mit Wirkung vom 25.1.1981
wurde der Verein MGS 77
Friedrichsthal e.V. aus
dem Verband ausgeschlossen.



Stoffabzeichen Anstecknadeln PVC-Aufkleber Wimpel
Trikots Pullis Sporttaschen T-Shirts Fahnen Medaillen

POKALE

KUNZ-VEREINS-SERVICE
Tugoweg 7 7890 WT-Tiengen 2



5 - Länder-Vergleichskampf Abt. 2

NBV BBV BBS HBSV NBGV



1. Nordrhein-Westfalen



2. Essen

EINEN DOPPELSIEG FÜR GASTGEBER NORDRHEIN-WESTFALEN gab es bei dem am 17.5. auf der Sportanlage in Neviges-Hardenberg ausgetragenen 5-Länder-Vergleichskampf (Abt. 2 Miniaturgolf), der für die Mannschaften aus Baden, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen zur Vorbereitung auf den Bundesländer-Pokal (DEUTSCHLAND-POKAL) an gleicher Stelle diente. Trotz kühler Witterung wurden von den Aktiven bemerkenswerte Ergebnisse gespielt, schließlich ging es ja um die Nominierung für die LV-Auswahl. Bei den Herrenmannschaften gewann Nordrhein-Westfalen mit 1073 Punkten klar vor Hessen (1096), und nur einen Punkt zurück Bayern (1097). Auch bei den Damen war Gastgeber NBV der Sieg nicht zu nehmen, gefolgt von Hessen, Baden und Niedersachsen.

Im Einzel überraschte bei den Herren der Walldorfer Otto Ewald, der mit 129 Punkten für 6 Runden Bestergebnis spielte. Einen Punkt dahinter wurde Nationalspieler Gerd Hildenbeutel (Weinheim) Zweiter, Dritter Axel Bockelmann (NBV) mit 133 Punkten. Ebenso knapp war es im Damen-Wettbewerb, den schließlich die Landshuterin Agnes Kaiser mit 136 Punkten und einem Zähler Vorsprung vor Elfriede Daub (Schriesheim) gewann, Dritte wurde Liesa Clauss (Hardenberg) mit 141 Punkten.

DIE ERGEBNISSE

Herrenmannschaften

1. NBV	1073	22,354
2. HBSV	1096	22,833
3. BBV	1097	22,854
4. BBS	1107	23,062
5. NBGV	1126	23,458

Damenmannschaften

1. NBV	557	23,208
2. HBSV	568	23,666
3. BBS	572	23,833
4. NBGV	645	26,875

HERREN: 1. Otto, Ewald (HBSV) 129, 2. Hildenbeutel, Gerd (BBS) 130, 3. Bockelmann, Axel (NBV) 133, 4. Wießner, Reinhard (BBV) 133, 5. Binder, Uwe (NBV) 133, 6. Vitt, Wilfried (NBV) 134 Punkte.

DAMEN: 1. Kaiser, Agnes (BBV) 135, 2. Daub, Elfriede (BBS) 136, 3. Clauss, Liesa (NBV) 141, 4. Hess, Renate (HBSV) 141 Punkte.



1. Ewald Otto



1. Agnes Kaiser

Mathias Kaiser

Das große Bahnengolf Buch

Mathias Kaiser

Das große Bahnengolf Buch

SPORT+FREIZEIT VERLAG

ALLES WISSENSWERTE
ÜBER BAHNENGOLF

BAHNENGOLF-Brevier

Das Wichtigste in Kurzfassung, für sportlich interessierte Anfänger, für Hobby- und Freizeit-Spieler.

VK DM 2.50 - günstige Konditionen für VEREINE

Das große BAHNENGOLF-BUCH

Alles über den Bahnengolf-Sport,
GESCHICHTE - SPORTENTWICKLUNG
SPORTBETRIEB - SPORTANLAGEN
AUSRÜSTUNG - TECHNIK - WETTKAMPF

144 Seiten - 121 Fotos
- 60 Zeichnungen

Preis: DM 24.00

D A S Buch für jeden Bahnengolfer
Freizeitspieler, Clubmitglieder,
Vereine, Funktionäre, Verbände

Bahnengolf



BREVIER

BESTELLUNGEN

Sport + Freizeit-Verlag E.Th.Hofmann,
Postfach 700 567, 6000 Frankfurt/Main 70

DBV, Pressewart Mathias Kaiser,
Leonstraße 8, 8000 München 71

Sport-Point Norbert Ruff,
Klosterstraße 30, 7980 Ravensburg

Deutsche Miniaturgolf-Betriebsgesellschaft
Postfach 145, 2000 Hamburg 62

Bago-Bahnengolf-Sportartikel Rothe,
Riegelkamp 8b, 4900 Herford

Fragen Sie auch Ihren Zubehörehändler

RUBRIKEN

Im nächsten BAHNENGOLFER lesen Sie:

Bundesliga Damen Abt. 2
Deutsche Meisterschaft Abt. 1
Aktuelle Jugendseite
Freizeit und Breitensport
Aktuelles

Die nächste Ausgabe
DER BAHNENGOLFER
erscheint Anfang August 1981

REDAKTIONSSCHLUSS Nr. 3/81
26.7.1981

Aus drucktechnischen Gründen
erscheint die Ausgabe 3 + 4/81
des Bahnengolfer eventuell
als Doppelausgabe

**Es fiel
uns auf...**

Liebe Sportfreunde aus der
Abt. 3, 4 und 5!

In meinem Bemühen, die Gleich-
behandlung aller Abteilungen
anzustreben, möchte ich auch
die kleinen Abteilungen in
unserem Bahnengolfer mit In-
formationen versorgen.
Leider ist weder in der ersten,
noch in der zweiten Ausgabe aus
den Abteilungen 3 - 5 ein Arti-
kel bei mir eingetroffen.
Ich glaube, auch die Aktiven
der kleinen Abteilungen haben
das Recht auf Information.
Deshalb appelliere ich an die
Funktionäre, Verein und Spieler,
schickt uns alles Wissenswerte
aus eurem Sportbereich.

Meinen Dank im Voraus, verbleibe
ich bis zur nächsten Aus-
gabe

M. L. L.

DBV - INFORMATION DER BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan des
Deutschen Bahngolf - Verbandes e.V.
und der
Deutschen Bahngolf - Jugend

Herausgeber
Deutscher Bahngolf-Verband e.V.
Reinsdorf 85, 3054 Aplerden
Telefon: 05043/1785

Redaktion
Wolfgang Krienke, Inge Walz, Marlies von der Höh

Verantwortlich
DBV Pressewart

Redaktionsanschrift
Redaktion DER BAHNENGOLFER
Wolfgang Krienke
Alt Gatow 6
1000 Berlin 22
Telefon: 030/3625968

Druck
Quickprint
Inh. Christa Renner
Birkenstraße 20
8400 Regensburg
Tel: 0941/25845

DER BAHNENGOLFER erscheint ca. zweimo-
natlich (6 Ausgaben im Jahr). Der Bezugspreis be-
trägt derzeit DM 10.- für das Jahresabonnement
zuzüglich Porto.

TIPS FÜR VEREINSVERBRAUCHER!!!!

1. Besuchen Sie möglichst nie
die Vereinsitzungen.
2. Und wenn schon, dann kommen
Sie wenigstens zu spät.
3. Bei einer etwaigen Teilnahme
Üben Sie sofort heftige Kri-
tik an der Vereinsführung
und überhaupt an der Tüti-
keit des gesamten Vorstandes
4. Sie selbst sollten aber nie-
mals irgendwelche Aufgaben
übernehmen.
5. Wenn jemand nach Ihrer Mei-
nung fragt, so sagen Sie
deutlich, daß Sie keine ha-
ben. Jedoch nach der Veran-
staltung verkünden Sie stets
laut und jedermann, wie man
alles hätte besser machen
können.
6. Niemals sollten Sie für Ih-
ren Verein neue Mitglieder
werben; das ist nur Sache
der Vereinsführung.
7. Der Verein ist dazu da, Ih-
nen Vorteile zu bieten; des-
halb sind Sie ja Mitglied.
8. Warten Sie stets, bis Ihre
Mitgliedsbeiträge angemahnt
werden. Wer wird denn vorher
zahlen? Und dann vergessen Sie
Sie nicht zu schildern, wie
schlecht Ihre Lage ist, sehr
schlecht sogar. Das ist
glaubwürdig.

entnommen Lochrand Juni 1981

Zuschriften werden nur an die
Anschrift der Redaktion erbe-
ten, möglichst in Spalten a 8
cm Breite. Mit Namen des Ver-
fassers gekennzeichnete Arti-
kel stellen nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion dar.

COPYRIGHT für alle Beiträge
und Layout beim Herausgeber
Deutscher Bahngolf-Verband
e.V. Nachdruck, auch auszugs-
weise, sowie Vervielfältigung
jedweder Art nur mit schrift-
licher Genehmigung.

In Fällen höherer Gewalt be-
steht kein Anspruch auf Liefe-
rung oder Rückzahlung des Be-
zugspreises.

Bitte nicht vergessen!
Ihre Artikel nur in 8cm
breiten Spalten geschrieben
erleichtern uns die Arbeit.
DIE REDAKTION.

UND benutzen Sie zum Schreiben Ihrer Artikel

- möglichst eine elektrische Schreibmaschine mit
sauberen Typen
- ein neues, frisches Farbband (Einmalfarbband)
- nehmen Sie ein glattes, weißes Papier
- spannen Sie 2 DIN A4 Bogen in die Maschine
- stellen Sie Ihren Anschlagstärkenregler auf max
- schreiben Sie nur einseitig
- handschriftliche Zufügungen nur in schwarz
vornehmen.

Die Druckerei Quickprint wäre überwältigt.

DRUCKSACHENKASSE!

Die Drucksachenkasse
des DBV bittet die
Vereine, die dem DBV
eine Einzugsermächtigung
erteilt haben,
Rechnungsbeträge nicht
zu überweisen!

Außerdem werden alle
Vereine, die dem DBV
noch keine Einzugs-
ermächtigung erteilt
haben, dringend gebeten
dies möglichst bald
nachzuholen.

Selbstverständlich
werden nur Beträge
von den Vereinskonto-
ten im Bankabrufver-
fahren belastet, die
ordnungsgemäß sind.
Anderenfalls besteht
für jeden Zahlungs-
pflichtigen eine
sechswöchige Wider-
spruchsfrist, so daß
mit Erteilung der
Einzugsermächtigung
keinerlei Risiko ver-
bunden ist.

Einzugsermächtigungen
erleichtern der Druck-
sachenkasse aber erheb-
lich die immer umfang-
reicher werdende Arbeit!



NORBERT RUFF Einzelhandel Versandhandel

Hobby-Spieler sowie Turnier-Spieler finden bei uns ihre komplette Bahnengolf-Ausrüstung

- Turniergolf – Artikel
- Bälle
 - Schläger
 - Ballkoffer
 - Bekleidung
 - Zubehör

Bitte Katalog anfordern – oder besuchen Sie unseren Ausstellungsraum

**Golf-Shop Norbert Ruff, Klosterstr. 30,
7980 Ravensburg T (07 51) 2 29 19**

Original-

MINIATUR

Golf
international

SPORTANLAGEN

Typ „Europa-Bahn“

1.800 genormte Turnieranlagen in der Bundesrepublik
3.500 einheitliche Systemanlagen in 35 Ländern der Welt
Original-Miniatur-Golf-Anlage im olympischen Dorf,
XX. Olympiade München 1972

Anerkannt als TURNIERANLAGE vom
„Deutschen Bahngolf-Verband“ (DBV)
und „Internationalen Bahnen-Golf-Verband“ (IBGV)

empfohlen im Firmenverzeichnis des „Deutschen
Sportbundes“, Zentrale Beratungsstelle für den
kommunalen Sportstättenbau.



Anlagenberatung, Bau und Finanzierung:
Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft
2000 Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 428
Telefon: Sa.-Nr. (0 40) 5 31 20 66/67
Telegramme: Miniaturgolf Hamburg